

# SALÜ KIDS UND TEENS

Als ich in der Redaktionsitzung sagte, dass ich diesmal über Ratten berichten werde, hörte ich als erste Reaktion ein lautes Ihhh. Doch ich konnte mich durchsetzen. Denn genau diese Reaktion sehe ich oft bei Menschen. Dies ist aber gemein, denn Ratten sind nicht eklig. Ratten sind liebenswerte, neugierige und intelligente Überlebenskünstler.

Natürlich aber, finde ich, sind Ratten nicht ganz so niedlich wie wir Mäuse :-)  
Doch lest selbst, was ich euch über Ratten zu berichten habe. Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen.

Quietschende Grüsse  
Eure **Mausi**



Ratte in ihrem natürlichen Lebensraum beim genüsslichen Essen



Wegen der vielen Abfälle ziehen viele Ratten in die Städte

## Ratten

### Seefahrer aus dem Fernen Osten

Bei uns verbreitet sind die Haus- und die Wanderratte. Die Hausratten waren grosse «Seefahrer». Sie wurden unfreiwillig mit Handelsschiffen bei uns in Europa eingeschleppt. Ratten leben mehrheitlich in Wäldern. Sie haben sich aber auch an Dörfer und Städte gewöhnt, da Menschen so viele Abfälle wegwerfen, die für sie als Nahrung ein Genuss sind. Ratten sind gute Kletterer. Einige leben auf Bäumen, andere auf dem Boden in Felsspalten, toten Baumstämmen und Erdlöchern. Ratten lassen gerne Maulwürfe die Arbeit machen und bewohnen danach deren Gänge und Tunnel. Wegen der veränderten Bauweise von Häusern und Schiffen sowie der Bekämpfung von Ratten ist hier die Hausratte praktisch ausgestorben. Somit lebt hauptsächlich noch die Wanderratte bei uns.

#### SIND RATTEN FIES, HINTERHÄLTIG UND FEIGE?

Hier in Europa haben die Ratten ein sehr negatives Image. Dies liegt wohl an der

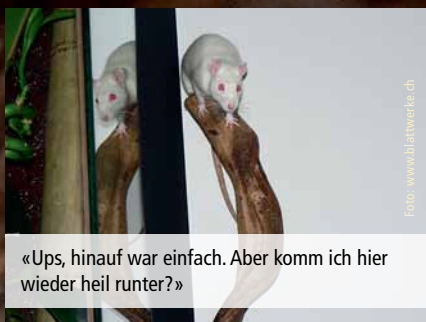
Angst und der Scheu vor Ratten. Deshalb werden hier Menschen, die hinterhältig und feige sind, als Ratte bezeichnet. Da geht es uns Mäusen besser. Maus wird oft als Liebkose-Name verwendet :-)

Doch nicht alle Menschen haben ein negatives Bild von Ratten. In einigen Kulturen werden sie oft als weise und hellsichtig bezeichnet. Es gibt sogar einen Rattentempel. In diesem wird es als glückbringend bezeichnet, wenn einem eine Ratte über den Fuss huscht.

Aber auch bei uns wandelt sich langsam das Image der Ratte. In modernen Kinderbüchern wird sie weitaus positiver angesehen. Und es gibt ja auch Ratatouille. Dies ist glücklicherweise kein Menü – wie ihr sicher wisst –, sondern die Geschichte einer Ratte, die einem jungen Menschen hilft, Meisterkoch zu werden und sein Glück zu finden.

#### RATTEN SIND SOZIALER ALS...

Zur Ehrenrettung der Ratte muss ich generell sagen: Das, was ihr Negatives über



«Ups, hinauf war einfach. Aber komm ich hier wieder heil runter?»



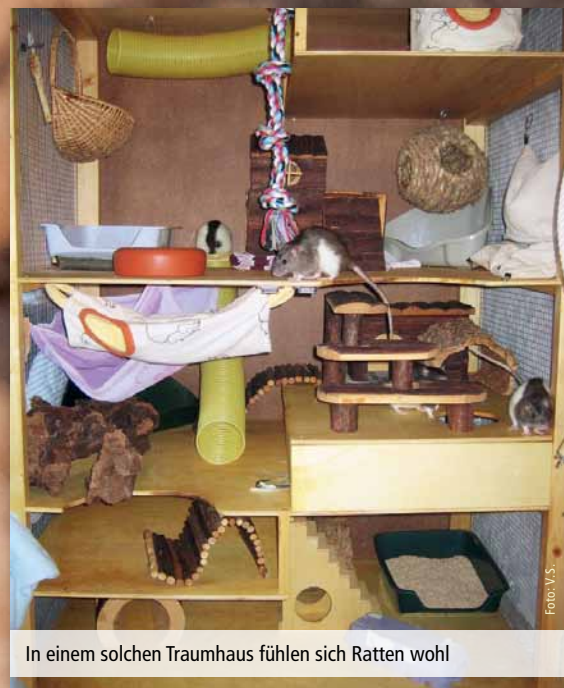
Die zwei Lieblingsbeschäftigungen in einem: Kuscheln und Fressen



Obwohl Ratten Allesfresser sind, können sie ganz schön heikel sein



Ratten sind sehr neugierig. Feyra schaut hier nach, wer sie gerufen hat



In einem solchen Traumhaus fühlen sich Ratten wohl

sie erzählt, stimmt oft nicht, denn Ratten sind lieb und sehr sozial.

Ratten leben meistens in grossen Familienverbänden zusammen. Sie zeigen ihren Gruppenmitgliedern, wo sie leckeres Futter gefunden haben. Bei unbekanntem Futter opfert sich ein Tier als Vorkoster. Nur wenn dieses überlebt hat, fressen auch die anderen von diesem Futter. Ratten helfen ihren Gruppenmitgliedern bei der Erziehung und Ernährung der Jungen. Sie können sogar so selbstlos sein, dass sie ihnen unbekanntes Futter helfen. Diese Eigenschaft beobachtet man bei Menschen selten. Menschen helfen fremden Menschen meistens nicht. Und noch eine Eigenschaft, die bei Menschen leider sehr oft vorkommt, bei Ratten aber nicht: Sie lügen nicht.

### RATTEN IM TIERVERSUCH

Ratten und wir Mäuse sind die Hauptopfer im Tierversuch. Immer wieder lese ich, dass über 80% der Versuchstiere ja «nur» Mäuse und Ratten seien. Dieses «nur» macht mich sehr traurig. Sind wir denn minderwertige Tiere? Wir empfinden wie ihr auch Leid und Schmerz!

An uns werden in Tierversuchen Medikamente, Kosmetik, Farbsprays, Chemikalien und vieles mehr getestet. Deshalb leiden Millionen von uns, in ganz kleine Boxen gepfercht. Wir bekommen dabei selten etwas, um uns zu beschäftigen oder um zu spielen. Glaubt mir, im Tierversuch verbraucht zu werden, das ist der schlimmste Horror, den man uns antun kann.

Und dabei nutzen diese Versuche nicht mal etwas. Die Krankheiten, die man uns künstlich anzüchtet, können alle im Labor schon seit Jahrzehnten geheilt werden. Doch diese Ergebnisse sind wertlos, denn sie funktionieren bei Menschen nicht, da ihr ganz anders seid.

### RATTEN ALS HAUSTIERE

Wer sich näher mit Ratten beschäftigt, stellt bald fest, dass Ratten liebenswerte Heimbewohner sein können. Spätestens seit Ratatouille gelten Ratten sogar als die neuen Herzensbrecher. Doch Vorsicht! Wie bei allen Haustieren sollte man sich zuvor sehr gut überlegen, ob man dann auch immer genügend Zeit für sie hat. Deshalb gilt als Wichtigstes: Wenn

du ein Haustier möchtest, dann kauf es nicht direkt, sondern informier dich zuerst ausführlich über dessen Bedürfnisse und Eigenschaften. Warte einige Wochen und überleg dir dann, ob du immer noch ein Haustier möchtest.

Wenn du dich dann für eine Ratte entschieden hast, dann frag mal im Tierheim nach (oder erkundige dich im Internet, z.B. über den Link unten), ob sie Ratten zu vermitteln haben. Bedenke, dass Ratten unbedingt mit anderen Ratten, und zwar in einem grossen und abwechslungsreichen Heim, zusammenleben möchten. Alleine gehalten leiden sie ganz schrecklich. Ratten sind übrigens sehr neugierig. Sie wollen am liebsten die ganze Zeit etwas erkunden. Denk auch daran: Ratten sind keine typischen Kuscheltiere. Wenn man ihr Vertrauen gewonnen hat, können sie aber sehr lieb und anhänglich werden. Und vergiss nicht: Ratten sind oft auch nachts aktiv.

Eine gute Möglichkeit, sich über Ratten zu informieren, ist der Club der Rattenfreunde. Ihr findet ihn unter:

[www.rattenclub.ch](http://www.rattenclub.ch)